



Presseinformation | Press Release

Abdruck frei | Reproduction permitted | Belegexemplar erbeten | Kindly provide
specimen copy

Netzwerk Boden wählt herausragendstes Projekt

POHA-House ist Bodenprojekt des Jahres

Hannover/Ulm, Januar 2024 – Netzwerk Boden, der Verbund führender Spezialisten im Bereich Boden, prämiiert unter dem Leitgedanken „Die Besten. Lösungen. Gemeinsam.“ wieder das herausragendste Projekt des Jahres. Die Jury der Leistungsgemeinschaft wählte das POHA-House in Aachen zum Bodenprojekt des Jahres 2024 – ein denkmalgeschütztes Gebäude, das zum Co-Working- und Co-Living-Space umgebaut wurde. Die Herausforderungen rund um den Boden samt Anforderungen an Technik, Schall- und Brandschutz meisterte die F.D. Beissel Fussbodentechnik mit den Produkten von Uzin, Unifloor b.v. und object-flor. Die Preisverleihung fand am 12. Januar 2024 auf der Bühne des Retailer's Park auf der Messe DOMOTEX in Hannover anlässlich der Branchentage der Decor-Union statt.

Das POHA-House in Aachen, ein moderner „Co-Space“ zum Leben, Arbeiten und Zusammenkommen unter einem Dach, hat das Rennen als bestes gemeinsames Projekt gemacht. „Wir zeichnen damit den Umbau eines Wohn- und Geschäftshauses in eine zukunftsfähige Wohnform aus, die den Community-Gedanken unterstützt und Mobilität erleichtert“, erklärt Beat Ludin, Geschäftsführer von Netzwerk Boden. Neben möblierten Studios für WGs oder zur Einzelnutzung, Gemeinschaftsbereichen, Terrasse und Event-Angeboten gibt es Co-Working-Spaces, die jeder mieten kann. „Dank des guten Zusammenspiels unserer Mitglieder hat die Umsetzung mitten in der Aachener Altstadt sehr gut funktioniert – obwohl das Gebäude während der kompletten Umbauphase genutzt wurde“, kommentiert Ludin.

Umbau zu einem glücklichen Zuhause auf Zeit

„POHA steht für ‚Pursuit of Happiness‘“, erklärt Netzwerk Boden Mitglied Norbert Rennert von der F.D. Beissel Fussbodentechnik GmbH. Für das neue Wohnglück waren während der 29 Monate langen Bauphase für die Estrich- und Bodenbelagsarbeiten viel Fingerspitzengefühl und technische Qualifikation gefragt, denn trotz Kernsanierung blieben Teilflächen des Gebäudes bewohnt. „In jedem Stockwerk gab es andere Ansprüche an die Sanierung, die Ausführung der Estrich- und Bodenbelagsarbeiten ließ sich nur etappenweise und in teils kleinteiligen Bauabschnitten realisieren“, so Rennert.



Anspruchsvolle Bodensanierung mit Anforderungen an Trittschall und Brandschutz

Um die ca. 60 Jahre alte Estrichkonstruktion zu erhalten und dabei Vorgaben heutiger Trittschallwerte zu erreichen, musste der Estrich aufwendig saniert werden. Bestehende Altaufbauten wurden mit Diamantschleiftechnik abgetragen, Randbereiche entkoppelt, neue Leitungsführungen durch den Bestandsboden erstellt und hochbelastbar verschlossen. Auf dem mit Uzin Produkten sanierten Estrich wurde als tragfähiger Verlegeuntergrund für den Vinylde-signbelag das Unterbodensystem Jumpax HD von Unifloor b.v. eingesetzt. „Dieser Bodenaufbau erreichte die geforderte Trittschallverbesserung, nachgewiesen durch Messungen des Unifloor-Service“, erläutert Norbert Rennert. „Damit hat der Bauherr die Sicherheit, die entsprechenden Vorgaben zu erfüllen – wichtig für mangelfreie Wohnungen.“

Unterschiedlicher Bodenaufbau in jeder Etage

Für den Boden der Büro- und offenen Workspace-Flächen wählten die am Projekt beteiligten Partner von Netzwerk Boden eine Kombination aus Estrichsanierung und Ausgleichsschüttung aus den mineralisierten Holzspänen Unifloor EcoPearls, die auf „Null“ abgezogen wurden. In den neuen Fluren hingegen, die als Flucht- und Verbindungswege der Wohn- und Arbeitsbereiche dienen, wurde mit dem ternären Schnellzement UZIN SC 980 ein dünner und hochbelastbarer Estrich eingebracht. Er hält nicht nur der hohen Belastung stand, sondern in Kombination mit ausgewählten hochwertigen Dämmstoffen auch den aktuellen Ansprüchen an Trittschall und Brandschutz. „Zusätzlich mussten wir die erneuerte Aufzugsanlage berücksichtigen“, führt Rennert an. Durch die sich ändernden Höhen- und Bezugspunkte mussten die Estrich- und Reaktionsmörtel in jeder Etage individuell an die Anforderungen angepasst werden.

Das Dachgeschoss ist als offener Kommunikationsbereich ausgebaut. Hier wurden mit einem vollflächigen Trockenestrich-System – auf Reaktionsausgleichsschichten zum Ausgleich der alten Rohbetonböden und mineralischen Dämmungen – ebene Unterböden hergestellt, wobei ebenfalls die Forderungen an Trittschall und Brandschutz beachtet werden mussten. Auch hier punktet der Vinylde-signbelag Expona Commercial. Mit einer 0,55 mm starken Nutzschicht und einer hohen Druckstabilität ist er perfekt für den stark frequentierten offenen Raum geeignet. Die zu 100 Prozent recycelbaren Beläge werden regelmäßig auf Emissionen geprüft und nach dem EN-15804-Programm vom Institut Bauen und Umwelt e. V. (IBU) für die ökologische Gebäudebewertung begutachtet.



Die gemeinsame Umsetzung zählt

„Die Preisverleihung zum Bodenprojekt des Jahres auf der DOMOTEX in Hannover war viel beachtet. Wir durften unter mehreren technisch, handwerklich und gestalterisch herausragenden Bodenlösungen auswählen“, freut sich Beat Ludin, Geschäftsführer von Netzwerk Boden. Decor-Union und Netzwerk Boden waren 2024 erstmalig mit einem eigenen Stand im neuen Messebereich Retailer's Park vertreten. „Dies soll ein Ansporn für Hersteller, Objektuere und Fußbodentechniker sein, gemeinsam Projekte umzusetzen und sich mit dem erfolgreichen Ergebnis für das Bodenprojekt des Jahres zu bewerben“, so Ludin.

Netzwerk Boden

Mit über 70 Standorten ist die Leistungsgemeinschaft Netzwerk Boden eines der stärksten und größten Netzwerke der Fußbodenbranche in Deutschland. Um die spezifischen Kunden-Anforderungen mit klar definierten Kompetenzfeldern zu erfüllen, gibt es im Netzwerk Boden für jede Herausforderung Spezialisten, die Meister ihres Fachs sind. Lösungsorientierte Beratung und detaillierte Planung in den Segmentierungen Ladenbau, Shop, Hotel, Gastronomie, Gesundheitswesen, Büro, Wohnungsbaugesellschaften, Privater Wohnungsbau, Altbausanierung, Bildungswesen/Education, Industrie, Sporteinrichtungen, Tiefgaragen/Parkhäuser, Transportation, Veranstaltungsbauten. Der Grundgedanke von Netzwerk Boden ist es, das einzelne Handwerksunternehmen im Auftritt gegenüber Auftraggebern zu stärken. Ein Netzwerk-Gedanke, der sich auch im gegenseitigen Austausch von Know-how, Maschinen oder Manpower widerspiegelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Industriepartnern ist Netzwerk Boden auf dem neuesten Stand der Technik.

Kontakt

Netzwerk Boden GmbH | Brüsseler Straße 3 | D-30539 Hannover

Tanja Peter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Netzwerk Boden | Dieselstraße 3 | D-89079 Ulm

Telefon +49 (0)731 4097-4729 | Telefax +49 (0)731 4097-454729

E-Mail info@netzwerk-boden.de | Internet www.netzwerk-boden.de



Bild 1: POHA Aachen

HEJM Foto – Langenheim GbR Jägerstr. 7, 14552 Michendorf, Deutschland, Fotografin: Corina Schadendorf-Langenheim



Bilder Netzwerk Boden 2-6:

Bild 2



Bild 3



Bodenprojekt des Jahres ist das POHA-House in Aachen, ein moderner Co-Space zum Leben, Arbeiten und Zusammenkommen unter einem Dach. Die Herausforderung war der Um- und Ausbau des denkmalgeschützten Gebäudes bei laufendem Betrieb. Rund um den Boden galt es Anforderungen an Technik, Schall- und Brandschutz zu meistern.

Bild 4



Bild 5



Das Dachgeschoss ist als offener Kommunikationsbereich ausgebaut. Auf einem vollflächigen

Auf dem mit Uzin Produkten sanierten Estrich kam zur Trittschallverbesserung Jumpax HD von Unifloor b.v.



Trockenestrich-System wurden die Grundierung Uzin PE 360 und die Nivelliermasse Uzin NC 170 aufgetragen und im Anschluss der Vinyldeignbelag objectfloor Expona Commercial verlegt. Mit einer 0,55 mm starken Nutzschrift ist der Bodenbelag perfekt für den stark frequentierten offenen Bereich geeignet.

zum Einsatz. Danach wurde der recycelbare Vinyldeignbelag Expona Commercial mit dem faserarmierten Dispersionsklebstoff UZIN KE 66 verlegt. Der emissionsarme, hoch schurfeste Klebstoff ist ideal für die maßstabile Klebung von elastischen Bodenbelägen.

Bild 6



Die glücklichen Gewinner der Auszeichnung zum Bodenprojekt des Jahres (v.l.n.r.): Rüdiger Dicke von Unifloor b.v., Norbert Rennert und Sandra Rennert von der F.D. Beissel Fussbodentechnik GmbH, Philipp Utz von Uzin Utz SE, Jörn Castrup von objectfloor, Frank Wittkowski von Uzin Utz SE.

Bilder 7 und 8 Schmitz + Hansen Architekten PartG mbB:

Bild 7



Bild 8



Eine gemeinsame Objekt- und Bedarfsanalyse von Uzin Utz und F.D. Beissel Fussbodentechnik ging der Estrichsanierung voraus. Man entschied sich für das Glasfasersystem UZIN RR 203 in Kombination mit der druckfesten Füllmasse UZIN NC 182, den Reaktionsharzen UZIN PE 460 und UZIN KR 516 sowie dem Schnell-estrichmörtel UZIN SC 966.



Bild 9 Unifloor b.v.



Trittschallmessung im Objekt

Bild 10 Unifloor b.v.



Auf dem sanierten Estrich sorgt das Unterbodensystem Jumpax HD von Unifloor b.v. für die geforderte Trittschallverbesserung und bildet den tragfähigen Verlegeuntergrund für den eingesetzten Vinylde-signbelag Expona Commercial. Die Trittschallmessungen von Unifloor b.v. erfolgten vor Ort vor der Verlegung sowie nach der Fertigstellung zur Dokumentation des tatsächlich erreichten Trittschallverbesserungswerts.